

# VS Thal

Nr. 7 / Schuljahr 2011/2012



Volksschule Thal, 8051 Thal, Am Kirchberg 2, Tel. 0316/58 62 56, Fax 0316/58 62 56-4, Mobil 0664/18 56 678, E-Mail: vs-thal@aon.at

## Schulzeitung 2011/12

*In diesem Schuljahr hatten wir um 18 Schüler und 1 Klasse mehr im Schulgebäude unterzubringen! So ist es heute mitunter recht eng geworden – wenn an einem Tag der Native Sprachunterricht in Englisch und der evangelische Unterricht zugleich stattfinden, zusätzlich einige Kinder individuell von unseren zwei Stützlehrerinnen gefördert werden, gibt es im ganzen Schulhaus keinen einzigen Raum mehr, aus dem nicht intensiver „Arbeitslärm“ heraus kommt, ja zum Teil wird sogar auf den Gängen gearbeitet. Der Werkunterricht wurde im eigens dafür hergerichteten Werkraum im Keller der Gemeinde abgehalten, da aus dem vorigen Werkraum ein kleines, aber feines Klassenzimmer geworden ist.*

Im Schuljahr 2011/12 gab es 6 Klassen:

- 1.a Klasse: 19 SchülerInnen, VD Justine Wolf
- 1.b Klasse: 19 SchülerInnen, VL Gundula Worsch
- 2. Klasse: 21 SchülerInnen, VOL Andrea Loos
- 3. Klasse: 23 SchülerInnen, VL Mag. Claudia Schenk-Hauschka
- 4.a Klasse: 15 SchülerInnen, VL Daniela Flecker/ BEd Alexandra Zaff
- 4.b Klasse: 16 SchülerInnen, VL Andrea Trummer

Weiters in unserem Lehrerteam: Schulrat Herbert Godetz (Stützlehrer), Janine Graf (ev.AB), Andrea Bauer (kath. Rel), Marianne Feichter (Sprachheillehrerin), Anita Stieber (Werken), Veronika Lederer-Bubendorfer (Stützlehrerin 2. und 4.b Klasse), Carmen Schmid (Stützlehrerin 3. und 4.a Klasse), Hildegard Schwaiger (kath. Rel). Heuer gestaltete Andy Quinn mit



Lehrerteam: 1. Reihe von li: Gundi Worsch, Justine Wolf, Carmen Schmid  
2. Reihe von li: Andrea Bauer, Claudia Schenk-Hauschka, Veronika Lederer-Bubendorfer, Anita Stieber, Daniela Flecker, Gudrun Gerhard  
3. Reihe von li: Hilde Schwaiger, Herbert Godetz, Andrea Loos, Andrea Trummer, Alexandra Zaff

viel Freude und Spaß den Nativen Sprachunterricht in Englisch, und es war toll, an einigen Tagen männliche Verstärkung an der Schule zu haben.

Gudrun Gerhard verbrachte viele Stunden mit den insgesamt 27

Schülern, die an verschiedenen Tagen die Nachmittagsbetreuung in Anspruch nahmen.

Für die umfangreichen Aufräumarbeiten waren wieder Frau Susanne Kainz und Frau Michaela Stuhlbacher im fleißigen Einsatz,



wobei Frau Kainz aufgrund ihrer Knieprobleme schon längere Zeit im Krankenstand ist und wir wünschen ihr auf diesem Weg baldige Besserung.

Bedingt durch eine notwendig gewordene Knieoperation war ich in diesem Schuljahr für 12 Wochen im Krankenstand und während dieser Zeit hatte VL Gundi Worsch die Fäden der Schule bestens in der Hand, die 1.a Klasse wurde in dieser Zeit von Frau Schmid liebevoll weitergeführt. Auch in der 4.a Klasse gab es einen Wechsel, nachdem VL Flecker sich nach Ostern einer Hüftoperation unterziehen musste. BEd Zaff, bereits seit Anfang des Schuljahres einige Stunden in der Klasse, führte diese bravourös zu Ende.

Es war wieder ein äußerst abwechslungsreiches Schuljahr und wir Pädagogen stellen immer wieder fest, wie rasend schnell so ein Schuljahr vergeht. Glauben wir im Herbst noch alle Zeit der Welt zu haben, zerrinnt sie ab Ostern geradezu zwischen den Fingern.

In diesem Schuljahr haben die 1.b, 3. und die 4. Klassen für die Krebshilfe gesammelt, das sehenswerte Ergebnis beträgt 1.187,55 Euro, die 1.a und die 2. Klasse haben für das Kinderdorf Steinberg eine Sammlung mit dem Ergebnis von 760,-- Euro durchgeführt. Ein herzliches Danke den eifrigen Sammlern und Spendern!

Neben Lesen, Rechnen, Schreiben, Malen, Basteln, Singen und Turnen gab es manch lustige und interessante Erlebnisse, die zum Teil klassenübergreifend, aber zum Teil auch in den einzelnen Klassen stattgefunden haben.

### Interessante Erlebnisse für alle Kinder:

- die gemeinsamen Schulgottesdienste
- das Kennenlernfest auf der Hofwiese

- die Brandschutzübungen (eine davon unangekündigt, wobei das Schulhaus binnen weniger als 2 Minuten komplett geräumt war!)
- der Besuch des Hl. Nikolaus in den einzelnen Klassen
- die Theatervorführungen im Next Liberty
- die Schwimmstunden im Schwimmbad Eggenberg
- die Weihnachtsfeiern in den einzelnen Klassen
- das Mitwirken bei der Gemeindegewinnachtsfeier mit den 2. und 4. Klassen sowie der Gruppe Musikalisches Gestalten
- das Krippenspiel der 3. Klasse am Hl.Aband in der Kirche
- die Zahnputzaktionen
- die Vorstellung der Instrumente aus „Blech“
- der Besuch einer Kinovorführung
- das Sturz- und Falltraining
- die Schnupperstunden für „Fit mit dem Ball“ und „Kung fu“
- die Müllsammelaktion im Gemeindegebiet von Thal



- die Vorlesestunden der bekannten Kinderbuchautorin Karin Ammerer
- der Besuch eines Musicals der Musikhauptschule Ferdinandum
- das klassenübergreifende Projekt zum Thema „Eigenständig werden“
- die Projekttag der 4. Klassen
- diverse Lehrausgänge und Wandertage der einzelnen Klassen
- das gemeinsame Singen des

### „Monatsliedes“

- und an jedem Tag, wenn es die Witterung zulässt, die gemeinsame Hofpause für alle Kinder auf der Hofwiese, wo gelaufen, gespielt, gelacht, geredet und diskutiert wird...

### Einschreibfest:

Mit großer Spannung wird jedes Jahr das Einschreibfest für die zukünftigen Erstklassler erwartet. Diesmal wurde ein Löwenfest vorbereitet, die Pädagogen gestalteten zum Thema verschiedene Stationen und die Kinder waren mit Herz und Seele bei der Sache. Am Schnuppertag Ende Mai erlebten sie bereits eine Klassengemeinschaft und jeder Schulanfänger durfte ein selbst gestaltetes Schulheft mit nach Hause nehmen. Es freut mich sehr, dass es wieder zwei 1. Klassen geben wird, da es natürlich mit weniger Kindern besser zu arbeiten geht als mit vielen. Die Teilungszahl beträgt 26 und zur Zeit sind 27 Kinder angemeldet.



### VIVID – Eigenständig werden

In der VS Thal fand an fünf Nachmittagen die Seminarreihe VIVID für LehrerInnen statt. VIVID beinhaltet



Unterrichtsprogramme zur Stärkung der Lebenskompetenzen. Die Förderung der Lebenskompetenzen hat sich in vielen Untersuchungen als effektive Methode zur Vorbeugung von Sucht, Gewalt, Aggression und Stress erwiesen. Unsere Schulprojektstage, sowie das Abschlussfest im Schuljahr 2011/12 beziehen sich auf das Thema „Eigenständig werden“.

### Leichtathletikbewerb:

Einmal im Schuljahr gibt es einen bezirksinternen Bewerb in den leichtathletischen Bereichen Laufen, Werfen und Springen. Bedenkt man, dass große Schulen (ab 8 Klassen) einerseits mehr Kinder zur Auswahl und andererseits große Sportanlagen vor dem Schultor haben, finde ich das Abschneiden in diesem



Schuljahr ganz toll. So haben *Dora Zeiner, Paula Kundörfer und Selina Duschek* in der Gesamtwertung der Mädchen eine Bronze-Medaille erobern können und die gemischte Staffel beim Laufen sogar den ehrenwerten 2. Platz. In dieser Staffel waren: *Christina Bachler, Selina Duschek, Paula Kundörfer, Lisa-Marie Ponstingl, Dora Zeiner, Lukas Brunner, Valentin Falzberger, Ilia Gedaze, Tobias Lang und Felix Rauter.*



Danke für die Organisation an BEd Zaff und die tolle Unterstützung während des Bewerbs an Frau Dreisbach und Frau Kundörfer.

### Dank:

Ein großes Danke gilt „meinem“ Lehrerteam! Nur dann, wenn ein Team gut funktioniert, ist es möglich, einige Ausfälle gleichzeitig zu verkraften! Sehr wohl wissend, dass diese Zeit für meine KollegInnen eine große Herausforderung war, habe ich dem Team stets voll vertraut und meine Erwartungen wurden noch übertroffen!

Einen großen Dank möchte ich auch an die Gemeinde und an Herrn Bürgermeister Peter Schickhofer aussprechen. Unsere Anliegen werden stets ernst genommen und – wenn irgendwie möglich – auch erfüllt. Für viele beinahe selbstverständlich – dem ist aber nicht so! Gerade in den Städten wird äußerst streng gespart und dort gibt es keine Zuschüsse, sei es zum Schwimmen, Nativen Sprachunterricht oder den Projekttagen.

Danke sage ich allen, die unsere Schule immer wieder mit „neueren“ PC's versorgen! So stehen in jeder Klasse mindestens 2 – 3 Computer, die bei den offenen Lernstationen immer wieder zum Einsatz kommen.

Ein ganz großes Danke an den Elternverein! Glauben kann ich es noch nicht, dass sich der jetzige Vorstand auflösen wird, aber nachdem nur Eltern im Vorstand sein können, die noch schulpflichtige Kinder an der Schule haben, muss ich es wohl zur Kenntnis nehmen ☺... Viele Jahre haben Frau Groß, Frau Kundörfer und Frau Dreisbach mit ihrem Team den Elternverein mit Liebe, Humor und Hirn bestens geleitet und geführt, viele Feste organisiert und durchgeführt, viele Eltern und Kinder mit Speis und Trank versorgt... immer auf das Wohl der ganzen

Schule, der Kinder, der Pädagogen bedacht!!! Ich kann nur DANKE, DANKE, DANKE sagen!

Dringend gesucht werden einige Eltern, die bereit sind, den Elternverein weiter zu führen! Ich bin überzeugt, dass der derzeitige Vorstand gern bereit ist, seine Erfahrungen weiter zu geben, Sie können aber auch Ihre eigenen Ideen verwirklichen! Bitte, nehmen Sie sich ein Herz und sagen JA zu einer interessanten, abwechslungsreichen Tätigkeit, die dem Wohl Ihres Kindes, dem Wohl der Kinder von Thal, zugute kommt! An unserer Schule gibt es seit mehr als 20 Jahren einen Elternverein und ich kann es mir gar nicht vorstellen, dass es keinen mehr geben könnte...

Der größte Dank gilt wieder Ihnen, liebe Eltern, dass Sie uns Ihre Kinder anvertrauen! Es gibt kein größeres Gut als Kinder und gemeinsam wird und kann es gut gelingen, aus ihnen wertvolle Mitglieder einer lebenswerten Gesellschaft zu machen.

Dipl. Päd. Justine Wolf, VD

### EIGENSTÄNDIG WERDEN

Unter diesem Motto standen unsere heutigen Projektstage, die am 18. und 19. Juni durchgeführt wurden. Alle Lehrerinnen unserer Schule absolvierten den Ausbildungslehrgang EIGENSTÄNDIG WERDEN im Rahmen der Lehrerfortbildung.

EIGENSTÄNDIG WERDEN ist ein wissenschaftlich gestütztes Unterrichtsprogramm zur Persönlichkeitsentfaltung von Kindern in der Volksschule. Es beruht auf einem Ansatz der WHO zur Gesundheitsförderung und Suchtprävention sowie dem Grundgedanken zur Entfaltung von Lebenskompetenzen.

EIGENSTÄNDIG WERDEN schafft mit gezielten Unterrichtseinheiten Lernsituationen, in denen Kinder soziale Fähigkeiten mit stabiler Orientierung entwickeln. Dabei stehen drei Bereiche im Mittelpunkt:



- ICH als werdende Persönlichkeit (Wahrnehmung, Gefühle, Sinne)
- ICH und die anderen (soziales Miteinander, zuhören und gehört werden)
- ICH und meine Umwelt (Gefahren erkennen und meiden, verantwortlich sein)

Von unseren PädagogInnen wurden 4 Stationen bzw. Themenbereiche ausgewählt und vorbereitet:

### 1. Station:

#### a) Meditationsstation:

VOL Andrea Loos

Die Kinder nehmen auf einer gepolsterten Campingliege Platz und betten ihren Kopf auf ein weiches Kissen. In einem Walkman steckt eine Kassette mit entspannender Musik und einer geführten Meditation. Über Kopfhörer lassen sich die Kinder in eine paradiesische Welt entführen. Sie wandern über eine wunderschöne Wiese, die sie mit allen Sinnen wahrnehmen. Dann steigen sie in einen klaren See, der alles Belastende von ihnen wegschwemmt und alle Sorgen, Ängste usw. auflöst. Zuletzt gehen sie entspannt auf einen Berg einem strahlenden Licht entgegen, das Kraft und Freude spendet. Auf diesem Berggipfel angekommen tauchen sie in dieses Licht und erfahren, dass sie ein unverzichtbarer Teil eines großen Ganzen und ein wertvolles Mitglied der menschlichen Gemeinschaft sind, dass sie so wie



sie sind in Ordnung und geliebt werden. Das Licht verleiht ihnen Kraft, Selbstsicherheit und Lebensfreude, bevor sie wieder entspannt und gestärkt in die Welt zurückkehren.

#### b) Malstation: SR Herbert Godetz

In einem separaten Raum stehen Tische mit Buntstiften. Die Kinder erhalten ein Blatt, auf dem die Stationen des Meditationsweges angedeutet sind. Die Kinder gestalten diese nach ihren erlebten inneren Eindrücken und lassen so ihre ganz individuellen „Glückszeichnungen“ entstehen.

#### c) Mein Atem: VD Justine Wolf

Bei dieser Station sollen die Kinder die eigene Atmung bewusst erleben und

- erkennen, wie wichtig die Atmung ist – zum Leben und für die Gesundheit
- den Zusammenhang zwischen Atmung und Bewegung erkennen
- bestimmte Atemübungen kennen lernen

In spielerischer Form wechseln Rätsel, Partnerübungen und Atemübungen ab. Sie erkennen auch, wie wichtig nach einer Anspannung die Entspannung ist und führen verschiedene Spiele durch, wie z.B. das „Pferderennen“, Atem spüren oder das „Blas mich um“ Spiel.



### 2. Station: VL Gundi Worsch, BEd Alexandra Zaff

#### Ich bin einmalig

Auch in dieser kreativen Station wird das Selbstbewusstsein der Kinder gestärkt. Die Kinder überlegen

sich, wie es wäre, wenn alle gleich aussähen. Sie setzen sich weiße Masken auf. Ihre EINMALIGKEIT entsteht durch individuelles Gestalten und Dekorieren ihrer Masken, denn schließlich ist JEDER etwas BESONDERES!



### 3. Station: VL Andrea Trummer, VL Claudia Schenk-Hauschka

#### Herzspuren – Hör auf dein Herz

In dieser Station dreht sich alles um das Herz Symbol. Jedes Kind stellt ein kleines Herzbuch her. Neben der Titelbildstation beinhaltet das Buch eine Efeu Frottage, eine Faltstation, eine Malstation und eine Seidenpapierstation.....alles rund ums HERZ!



### 4. Station: SL Carmen Schmid, SL Veronika Lederer-Bubendorfer

#### „Der mit den grünen Haaren“

Wir alle sind unterschiedlich, aber manch einer fällt dabei mehr auf als der andere. In der Auseinandersetzung mit Tamkin, der grüne Haare hat, erfahren die Kinder, dass man schnell ausgeschlossen und verspottet wird, wenn man nicht so ist, wie



alle anderen.

Tamkins Dialoge mit anderen Kindern und das Hineinspüren in eine Außenseiterrolle ermöglicht den beteiligten Kindern zu erfahren, wie es ist, nicht dazu zu gehören oder wegen seiner Andersartigkeit verspottet zu werden.

Indem die Kinder ihr eigenes Tamkin Buch gestalten sowie ihre individuelle Lösung für die Problematik finden, können sie möglicherweise mehr Sensibilität entwickeln, als wenn sie mit dem moralisierendem Zeigefinger zur Integration aufgefordert werden.

SR Herbert Godetz



## NATIVE SPEAKER

Good morning to you, how are you today?

Hello my name is Andrew Quinn, I am an English native speaker, and I have had the pleasure, over the last couple months, of helping the children, in the Volksschule Thal, to improve their English skills. The Alphabet, counting, feelings and greetings, as well as basic prepositions and basic vocabulary, are just some of the subjects that we worked upon. We sang English songs, played English word games and read English books together. The children showed a lot of enthusiasm and we had great fun working together. I had a fantastic time working with the children, and was very impressed with the standard of English that the children exhibited, I wish them all a wonderful summer break and look forward to hopefully seeing them all next term.

## Ein ganz normaler Schultag!

Nach einem geordneten Aufgang in die Klassenräume werden die Schulsachen ausgepackt und die Aufgaben vorbereitet. Danach bleibt meist noch eine viertel Stunde zum Tratschen, bevor der Unterricht losgeht.



In der 3. Klasse zeigt ein kleiner Bilderrahmen den Kindern an, welchen Gegenstand wir haben, ob Freiarbeit oder ein Morgenkreis ansteht. Jedes Kind weiß, was zu tun ist: Mathematik Bücher und Hefte herausräumen, Freiarbeitsordner holen, zum Turnen umziehen oder sich in einen Sitzkreis setzen. Auch die Sozialform des Unterrichts ist dadurch gegeben. Einzel- Gruppen- Partnerarbeit oder Frontalunterricht sind dadurch schon vorgegeben.

Frontalunterricht heißt aber nicht immer, dass die Lehrperson vorträgt, nein, das sind auch die Schüler selbst, wenn Sie ein Referat präsentieren, ein Gedicht aufsagen, ein Buch vorstellen oder ein Lied der Klasse vorsingen.

Eine wichtige und nicht einfache Aufgabe für unsere Kleinen ist die Selbstkontrolle der eigenen Arbeiten. Habe ich die Aufgabe in Deutsch oder Mathematik richtig gelöst oder muss ich ein Beispiel noch einmal durchrechnen, schaffe ich es, Fehler bei meinen eigenen Arbeiten zu erkennen und selbständig auszubessern? Nicht immer ist später jemand da, um meine Fehler auszubessern.

Damit die Kinder langsam Verantwortung übernehmen lernen, erfüllen sie „Klassenaufgaben“. Klassenaufgaben sind zum Beispiel: Hefte austeilen oder Hausübungen einsammeln, Tafel löschen, Garderobe, Klassenbibliothek, Spiele oder Mappen ordnen, Milchkasten hinuntertragen und vieles mehr. Diese Aufgaben klappen ab und zu auch schon einmal recht selbständig und werden auch unter dem Jahr getauscht.

Sehr fix und strukturierend sind die Pausen an unserer Schule.

Nach der ersten Stunde um 9:00 Uhr ist Jausenpause. Fast alle Klassen haben sich für einen Beitrag zur gesunden Jause entschieden. Das heißt, dass sich immer eine Familie pro Klasse bereit erklärt, Obst für eine Woche zur Verfügung zu stellen. Die Einteilung dafür übernimmt nicht die Klassenlehrerin sondern die Klassenelternvertreter/innen. Dafür möchten wir Lehrer/innen uns an dieser Stelle recht herzlich bedanken!

Die Hof- oder Spielpause ist nach der zweiten Stunde, um 9:50 Uhr angesetzt. Wenn es das Wetter zulässt, gehen alle Klassen hinaus. Die VS Thal hat heuer 6 Klassen, daher sind es zu viele Kinder, die sich an einem Ort aufhalten können. In den Übergangszeiten (Spätherbst oder Frühling) können wir daher nur die Straße für unsere Hofpause verwenden. Dadurch bleibt immer eine Gruppe (drei Klassen) im Schulgebäude, dann werden die Gruppen täglich gewechselt.

So gleicht kein Tag dem anderen – jeder ist interessant, spannend und abwechslungsreich!

Dipl. Päd. Claudia Schenk-Hauschka, MA

## Impressionen aus der 1.a Klasse:

Wir erleben seit Schulbeginn eine schöne, lustige Klassengemeinschaft und legen großes Augenmerk auf gegenseitige Wertschätzung und Achtung des anderen. Wir wissen auch, dass jeder einzelne andere Stärken hat, genau das macht uns zusammen so richtig bunt und interessant.

Nebenbei haben wir dank Lilo schon sehr gut lesen gelernt, aber auch die Arbeit mit den Zahlen hat den meisten von uns großen Spaß gemacht. Besonders lustig waren immer die offenen Lernstationen, wo wir selbst entscheiden durften, mit wem wir welche Arbeit verrichten, sei es am Computer, bei einem Spiel oder beim Lösen eines Leserätsels.



Beim Schwimmunterricht im Bad Eggenberg haben wir gezeigt, wie gut wir schon schwimmen können und besonders lustig war die Adventfeier in der Klasse, bei der wir ein Theaterstück, Lieder und Gedichte präsentiert haben.

lisch mit unseren Eltern und unserer Klassenlehrerinnen, VD Dipl. Päd. Justine Wolf bei einer Buschenschenke getroffen haben.



Schön war es auch, dass wir uns im Herbst und Frühsommer außerschu-

Das Jahr war schön, interessant, abwechslungsreich und hat mir große Freude bereitet. Nun freuen sich die Kinder und ich auf wohlverdiente Ferien, damit wir im Herbst gut gestärkt in die 2. Klasse starten können!



Aussagen der Kinder, was ihnen in der 1. Klasse besonders gut gefallen hat:

*das offene Lernen, die vielen Gedichte, das Rechnen, das viele Zeichnen, das Lesen und das Schreiben, der Englischunterricht, die Geburtstagsfeiern, das Fußball- und Drehfußballspielen, die Hofpause, das Turnen, das Lösen von Sudokus und Logico-Aufgaben und das viele Singen.*

Die Kinder der 1.a. und  
VD Justine Wolf



## 1.a-KLASSE

12 Wochen hatte ich die die Ehre als Vertretung von Frau Wolf die 1.a Klasse zu führen. Viele Dinge durften wir gemeinsam erleben, erfahren und erkunden.

Am 17. April starteten wir eine Müllsammelaktion! Gemeinsam machten wir uns mit Unterstützung einiger Mamas, einer Oma und einem Opa auf den Weg zum Thalersee, um den achtlos weggeworfenen Müll zu entfernen. Ausgestattet mit Handschuhen, Plastiksäcken und viel Motivation begannen wir den Müll auf dem Weg zum Thalersee und rund um den Thalersee einzusammeln. Nach getaner Arbeit stärkten wir uns mit Würstel und Saft, das hatten wir uns wahrlich verdient. Müde und zufrieden über unsere Arbeit kehrten wir zur Schule zurück.

schichte gesprochen und ein Bild dazu gestaltet. Die Lesemotivation, sowie die kritische Auseinandersetzung mit dem Gehörten wurden dadurch gefördert.

Die Kinder lernten ihre Meinung, Kritik, Anregungen und Freuden im „Klassenrat“ zu artikulieren. Zur Unterstützung wurden die Symbole „SONNE“ und „WOLKE“ ausgewählt. Die Mädchen und Buben konnten ihre Notizen zum jeweiligen Symbol heften. Am Ende der Woche wurden im Sitzkreis die Dinge bearbeitet, besprochen. Lösungen wurden gesucht und meist gefunden. Die Kinder der ersten Klasse durften so die Vorstufe des „Klassenrates“ kennenlernen. Erste Schritte zum gemeinsamen, friedlichen Lösen von Konflikten wurden dadurch gegangen.



Während der 12 Wochen gestalteten wir ein Lesetagebuch! Die SchülerInnen hörten jede Woche eine Geschichte meist mit sozialem Hintergrund (verzeihen, versöhnen, streiten, anders sein, uvm.). Anschließend wurde über die Ge-

Ich habe in diesen drei Monaten viel von Ihren Kindern erfahren und lernen dürfen und möchte diese gemeinsamen Wochen nicht missen! Danke für die schöne Zeit!!

Dipl. Päd. Carmen Schmid, SL

## Unser Bürgermeister



### Meine lieben kleinen Freunde!

Bald ist es endlich wieder Sommer! Ein hoffentlich erfolgreiches Schuljahr geht schön langsam dem Ende zu und die lang ersehnten Sommerferien beginnen. Deshalb möchte ich euch zu diesem Anlass herzlich gratulieren, dass ihr wieder ein Schuljahr geschafft habt. Mit viel Eifer und hoffentlich auch Freude und Spaß habt ihr vielleicht sogar ein paar Einser mehr im Zeugnis! Allen Kindern, die nun die letzte, also die vierte Volksschulklasse beendet haben, wünsche ich viel Erfolg und alles Gute auf eurem weiteren schulischen und natürlich auch allgemeinen Lebensweg. Ich hoffe, ihr werdet eure Zeit an der Volksschule Thal in schöner Erinnerung behalten. In diesem Sinne wünsche ich allen Schülern sowie den Pädagogen wunderschöne sonnige und vor allem erholsame Sommerferien, damit ihr mit neuem Schwung das nächste Schuljahr beginnen könnt!

Euer Bürgermeister

Peter Schickhofer

## Quer durch das erste Schuljahr der 1.b Klasse



Neugierig streiften die Kinder auch durch die Kirche von Thal, stellten viele Fragen, entdeckten einiges, und wollten alles über den Pilger-vater Jakobus wissen.



Besonders eifrig nahmen wir an der jährlichen Müllsammlung teil. Müll wurde gesucht, gefunden und so die Straßen und Wege gesäubert. Natürlich winkte auch hier eine stärkende Jause am Thalersee, gesponsert von unserem Bürgermeister. Danke!

In wenigen Wochen ist Schulschluss und die wohlverdienten Ferien beginnen.

Ein liebes Danke auch an die Eltern meiner Kinder, die mich durch ihre Hilfe und Begleitung unterstützt haben.

Meinen kleinen Fischen wünsche ich wunderschöne und erholsame Ferien mit ihren Familien und freue mich schon auf ein Wiedersehen in der zweiten Klasse.

Dipl. Päd. Gundula Worsch, VL

Viel hat sich getan, seit dem Schulbeginn am 12. September 2011. Aus den kleinen Fischen der Fische-Klasse wurden richtige Schulkinder, die schon gut lesen, rechnen, schreiben und selbstständig am PC arbeiten können. Dafür wurde aber auch hart gearbeitet. Natürlich kamen auch Spaß und Lachen nicht zu kurz.

Ziemlich bald nach Schulbeginn bekamen wir schon Besuch und wurden „Fit mit dem Ball“ gemacht. In lustigen Spielen lernten die Kinder mit verschiedenen Bällen umzugehen.



Aber nicht nur in der Klasse, auch im Wasser der Auster haben die Kinder ihr Können und ihren Mut bewiesen. Sie sind fleißig geschwommen und haben mutige Sprünge gezeigt. Auch für erste Posen von Modeaufnahmen wurde geprobt. Natürlich hat die wohlverdiente Jause danach dann auch wirklich prima geschmeckt.



## 2. Klasse - We are great!



...so haben wir bei unserem Beitrag beim Schulabschlussfest gesungen, ... äh, oder besser gesagt „geboom-wackert“. Und damit hatten wir vollkommen recht, denn wir waren auch dieses Schuljahr äußerst fleißig und erfolgreich, aber auch aktiv und kreativ. Wir können schon gut lesen, in allen Schriften (auch mit Füllfeder) schreiben und den Hunderter in allen Rechenoperationen durchforschen. Wir können ganz großartig im Rahmen des Stationenbetriebes



selbständig in Kleingruppen arbeiten und dabei wichtige Erkenntnisse gewinnen und interessante Gedanken austauschen. Auch beim Schwimmen haben wir beträchtliche Fortschritte

gemacht und bei Lehrausgängen bereichernde Einblicke gewonnen. Im Rahmen einiger Einheiten „Jeux dramatique“ konnten wir unsere Klassengemeinschaft stärken. Bei diversen Feiern und Aufführungen wie z.B. bei der Gemeindeweihnachtsfeier haben wir unser schauspiele-



risches Talent und unsere musische Begabung unter Beweis gestellt. Der Höhepunkt dieses Schuljahres aber waren wohl Dominik Hölzls Taufe, die wir mitfeiern durften, und natürlich die Erstkommunion. Gegen Ende des Schuljahres durften wir im Rahmen unseres Projektes „Eigenständig werden“ erfahren, dass wir einzigartige Wesen sind, die ein enormes Potential und viele Schätze in sich tragen, die nur auf ihre Hebung warten. Tja, wir sind eben g r e a t !!!

Dipl. Päd. Andrea Loos, VOL



## Frühling im Kräutergarten



Was verbreitet einen Duft nach Zitronenthymian und lässt das Schulhaus nach frischem Kräuterbrot duften?

Ein klassenübergreifendes Projekt der zweiten und dritten Schulstufe zu allem, was man unbedingt über Kräuter wissen sollte. Im Mittelpunkt dieser Projektwoche stand, die Welt der Kräuter differenziert und mit allen Sinnen wahrzunehmen.

Den Duft von frischer Erde einzusatmen, sie in Töpfe zu füllen und zu warten, bis aus Samen kleine Keimlinge wurden, war ein erster Schritt, um das Interesse der Kinder für die Thematik zu wecken.



Die Kinder konnten die Kräuter berühren, ihren Duft durch Zerreiben der Blätter erfahren, um sie dann an Hand von Bildern zu benennen. Denn beinahe jedes Kind kennt den Geruch von Maggi. Doch die wenigsten wissen, dass sich dahinter Liebstöckel verbirgt.

Ein gut sortiertes Angebot von Büchern verleitete die Kinder zum Schmökern. Da konnte man so einige Überraschungen finden: Selbst gemachte Suppenwürfel, aromatisierte Öle und schließlich auch Rezepte für das gemeinsame Backen.

Die Kräuter ernten, waschen und schneiden und sie mit den anderen Zutaten zu einem schmackhaften Teig zu verarbeiten, ließ die Kinder die Entstehung eines Produkts in seinem gesamten Verlauf erfahren. Den Teig zwischen den Händen zu spüren, ihm eine Form zu geben und schon während des Backens zuzusehen, wie die Weckerln über den Blechrand wuchsen, steigerte die Vorfreude auf eine gemeinsame Jause.



Dazu würde noch ein würziger Topfenaufstrich zubereitet, der hoffentlich alle von unseren Back- und Kochqualitäten überzeugt hat. So konnten die Kinder die Erfahrung machen, dass Aufstrich nicht immer aus dem Kühlregal kommen muss und es einfach auch Spaß macht, gemeinsam auf eine duftende Entdeckungsreise zu gehen.

Sonderschulpädagogin  
Veronika Lederer - Bubendorfer



## 3. Klasse

Vieles neu und spannend! Neuer Schulbezirk, neue Kollegen/innen, neues Schulgebäude, neue Schuleigenheiten und meine neue Klasse. Ein Klassenfoto und die Namen der Kinder begleiteten mich die ganzen Sommerferien mit viel Freude. Eine aufgeweckte interessierte Klasse übernahm ich im Herbst, mit vielen Talenten nicht nur im musikalischen Bereiche, ob Singen, Flöte, Klavier oder Geigenspiel auch Judo und Fußball, Zeichnen und Werken liegen hoch im Kurs bei diesen Kindern. Der Herbst verging wie im Flug und schon stand Weihnachten vor der Tür.

Die Adventzeit war sehr aufregend, da wir auserkoren waren, das Krippenspiel am 24.12.2011 in der Kirche Thal beim Kindergottesdienst aufzuführen. Eine schöne Einstimmung für den Heiligen Abend. Es wurde viel geprobt, gesprochen und getan, damit wir das Krippenspiel: „Der Friede-Fürst kommt“ mit großem Erfolg aufführen konnten.

Erholt nach den Weihnachtsferien, ging es zwei Mal auf den Thalersee zum Eislaufen.



### Gesichtsmasken



Obwohl der Faschingsdienstag in den Semesterferien fiel und es keine Faschingsfeier gab, wurden eifrig Gesichtsmasken gebastelt.

Gleich nach den Semesterferien übten wir uns eifrig im Schwimmen, Tauchen und Springen im Hallenbad Eggenberg. Als krönenden Abschluss schafften alle 22 Kinder das Freischwimmerabzeichen. Tolle Leistung!

Der „native“ Englisch Unterricht mit Andy Quinn machte den Kindern besonders viel Spaß. Es wurde gelacht, gelesen und gespielt und doch viel

gelernt. Manchmal in einer Kleingruppe und dann wieder die ganze Klasse.





„Wenn ich einmal groß bin...“ begleitet Volksschulkinder auf eine spannende Entdeckungsreise zu ihren persönlichen Stärken, Fähigkeiten und Interessen und verknüpft damit das erste Erkunden der Bildungs- und Berufswelt. Dies ist ein kostenloses Projekt und begleitet uns auch noch in der 4. Klasse. Die erste Einheit fand am 11.6.2012 statt, an dem die Kinder mit Eifer mitmachten. Wir freuen uns auf den nächsten Termin am 17.9.2012.

„Hallo Auto“ musste leider im Herbst abgesagt werden, am 14.6.2012 war es soweit, dass alle Kinder sich im Bremsen auf nasser Fahrbahn üben durften. Anschaulich wurde den Kindern vorgeführt, wie lange es dauert, dass man selbst und dann erst ein Auto zum Stehen kommt.

Das letzte Projekt war die Arbeit mit „Zeitung und Information“. Jedes Kind erstellte ein handgezeichnetes oder mittels Computer ein Klassenlogo. Das beliebteste Logo wird das Logo für unsere Klassen-



zeitung, die bis zum Schulschluss fertig sein wird.

Diese Zeitung informiert uns Eltern, Kinder und Lehrer, wie viele Talente in dieser Klasse vorhanden sind. Zum Schluss möchte ich mich bei den Eltern bedanken, dass Sie so eifrig bei der Tombola für Ihre Kinder gesammelt haben, damit wir in der

vierten Klasse schöne Projektstage erleben dürfen.

Ich wünsche Ihnen/euch allen erholsame Ferien und ich freue mich, diese Klasse in die „Vierte“ begleiten zu dürfen!

Dipl.Päd. Claudia Schenk-Hauschka MA

## Rückblick der 4.a Klasse

Die SchülerInnen der 4. Klasse haben in einem Satz ihre Eindrücke über ihre Volksschulzeit zusammengefasst.

**Meine Volksschulzeit war für mich...**

...witzig und schön, weil wir bei den Projekttagen so viel Spaß hatten! (Dora)

...interessant, weil ich sehr viel Spaß hatte! (Gabriel K.)

...schön, weil ich viele Freunde habe! (Valentin)

...lustig, weil alle sehr freundlich sind! (Paul)

...nicht so lustig, weil ich Schule nicht mag! (Stefan)

...toll, weil wir viel gelernt haben! (Paula)

...interessant und lustig, weil wir in der Hofpause gespielt haben! (Selina)

...lehrreich, weil ich gute Noten habe! (Jakob)

...lustig und witzig, weil wir in den Wald gegangen sind! (Gabriel G.)

...sehr interessant und lustig, weil ich viele Freunde gefunden habe! (Nicole)

...abenteuerlich, weil ich bei den Projekttagen Kühe gestreichelt habe! (Hannah)

...erlebnisreich, weil ich mit anderen gespielt habe! (Christina)

...lustig und witzig, weil wir viele Spiele gespielt haben! (Lisa-Marie)

### Referate

Jede Schülerin und jeder Schüler musste im Laufe des 1. Semesters der 4.a Klasse ein Referat halten. Das Thema durften sie selbst wählen. Die Interessensgebiete gingen von Firmenvorstellungen, dem Tierreich, über Erdteile, Länder bis zum Weltall.

Es war wirklich erstaunlich, wie professionell und aufwendig diese gehalten wurden. Plakate, Bilder und ein großes Wissen waren die Grundlagen dafür.

Jedes Referat war für sich großartig und wunderbar!

Im Sommersemester stellte jedes Kind sein Lieblingsbuch vor und konnte dieses ebenfalls mit Bravour



erledigen. Die Auswahl reichte von Kinder- und Jugendliteratur bis hin zur Fachliteratur (Buch über Motorräder).

### Weihnachtsfeier der Gemeinde Thal

Am 17.12.2011 durfte die 4.a Klasse einen Beitrag zu dieser Feier leisten. Das Theaterstück, das die Schülersinnen aufführten und großen Applaus erntete, hieß „Erkläre mir Weihnachten“. Dieses Stück war sowohl ein Angriff auf die Lachmuskeln als auch ein Grund zum Nachdenken, welchen Sinn Weihnachten haben sollte.

### Dank

Mein Dank gilt allen voran „meinen“ Kindern, die ich vier Jahre ihres Lebens begleiten durfte, deren Eltern, die uns immer unterstützt haben und Fr. Alexandra Zaff, die meine Klasse im 2. Semester übernommen hat. Weiters danke ich Fr. Wolf und allen meinen Kolleginnen und Kollegen für die ausgesprochen gute Zusammenarbeit und Hilfestellungen.

Dipl. Päd. Daniela Flecker, VL

### Aktion „Fisch“

Wie in jedem Schuljahr gingen wir einige Male in die „Auster“ (Eggenberger Bad) um einen Schwimmkurs zu besuchen. Dieses Jahr stand der Freischwimmer und für die meisten sogar der Fahrtenschwimmer auf dem Programm. Alle Schüler überzeugten mit ihren Leistungen und erhielten die begehrten Schwimmabzeichen.



### Radfahrprüfung

In der vierten Klasse gibt es immer die Möglichkeit den Fahrradführerschein zu machen. Natürlich nahmen wir diese Gelegenheit wahr und übten solange, bis wir die Theorie des Fahrradfahrens und Verkehrsverhaltens beinahe auswendig konnten.

Einmal kam ein Polizist aus Hitzen-dorf, um uns zu unterstützen und mit uns die Praxis zu üben. Bei der Prüfung konnten alle durch überzeugende Leistungen ihr richtiges Verhalten als FahrradfahrerInnen beweisen.



### Projektstage

„Raus aus der Schule, rauf auf die Alm!“, hieß es bei den zwei Projekttagen der 4.a Klasse. Auf der Hebalm wurde am ersten Tag vor allem der Wald gefühlt, gehört

und entdeckt. Wanderungen am Tag und auch in der Nacht wurden durchgeführt. Das gemeinsame Essen, der Küchendienst, sowie gemeinsames Obstsalatmachen und Grillen von Marschmallows am Lagerfeuer durfte natürlich auch nicht fehlen. Am zweiten Tag standen Bogenschießen, eine kleine Wanderung zum nahegelegenen Hebalmsee und ein Kletterabenteuer auf dem Programm. Im Wald rund um den See konnten ein Slacklineparcours sowie eine Mauer nur gemeinsam als Klasse überwunden werden. Sogar der Gruppenrekord im Kistenstapeln wurde gemeinsam und mit Hilfe der Lehr- und Begleitpersonen gebrochen. Der Abschied war schwer, aber das gemeinsame Grillen mit den Eltern und Geschwistern war doch sehr lustig.





### Dank 2 von Alexandra Zaff

Auch ich möchte mich bei meiner Kollegin Fr. Daniela Flecker bedanken, dass ich von ihr eine solch tolle Klasse übernehmen und bis an das Ende der Volksschulzeit begleiten durfte. Bei den Eltern bedanke ich mich herzlich für die gute Zusammenarbeit und dass sie mir meine Unerfahrenheit des ersten Dienstjahres nachgesehen haben. Vielen Dank Fr. Direktorin Wolf und meinen Kolleginnen und Kollegen, die mich

immer tatkräftig unterstützt und ermutigt haben. Ihre Ratschläge und freundliche Aufnahme in den Lehrkörper haben wesentlich dazu beigetragen, dass ich nun auf ein schönes erstes Dienstjahr zurückblicken kann. Herzlichen Dank liebe Schülerinnen und Schüler der 4.a Klasse, dass ihr mich als eure neue Klassenlehrerin akzeptiert und so freundlich in „eurer“ Klasse aufgenommen habt.

BEEd Alexandra Zaff

## Die 4.b. Klasse berichtet:

Die 4.b Klasse war in diesem Jahr besonders fleißig. Die Kinder bereiteten Buchvorstellungen und Referate bravourös neben dem normalen Lernalltag vor. Trotz des vielen Lernens nahmen wir uns die Zeit, so viele Ausflüge wie nur möglich zu unternehmen.

Wenn es die Zeit erlaubte, verbrachten wir mehrere Stunden zum Angeln, Eislaufen und zum Spaziergang am Thalersee.



Die Uni Graz lud uns zur Erkundung des menschlichen Körpers ein. Es gab verschiedenste Stationen, die den Kindern kindgerecht und sehr interessant erklärt wurden. Natürlich durfte das eigene Experimentieren nicht zu kurz kommen.

Ein wenig später organisierten wir in der 4.b Klasse einen Erste-Hilfe-Kurs. Spielend lernten wir, wie man eine verletzte Person erstversorgt und wie man sich bei einem Notruftelefonat verhält und dieses durchführt. Zwei Tage vor Weihnachten be-

suchten wir den Radiosender Antenne Steiermark. Eine interessante Führung durch den Sender, die Abläufe im Radio und sogar einen Besuch im Live-Studio ließen uns staunen. Der





Höhepunkt war eine Radioaufnahme eines jeden Kindes, das am nächsten Tag im Radio gespielt wurde. Vielen Dank liebes Antenne-Team für die gute Jause!

Zum Staunen brachten uns auch die Kinder der HS Hitzendorf, die uns zu einem Besuch einluden. Die Schüler organisierten für uns Einblicke in Unterrichtsgegenstände, wie Informatik, Kochen, Physik und Chemie. Danke für den tollen Vormittag bei euch!



Auch heuer absolvierten die Kinder fünf Mal den Schwimmkurs im Eggenberger Bad. Da wir als Letztes von der Schule an der Reihe waren, erlaubten uns die warmen Sonnenstrahlen einmal ins Freibad zu gehen, um dort zu rutschen und zu springen.



Ein weiterer Höhepunkt war für uns der Ausflug zum Erzberg. Nach einer



schaukeligen Fahrt mit dem „Hauly“ (860 PS starker Schwerlastkraftwagen) auf den Erzberg mit bester Aussicht, fuhren wir mit der „Katl“ (ehemaliger Mannschaftszug) ca. 1,5 km in den Erzberg und bekamen dort eine Führung im Schaubergwerk. Wir bekamen Einblicke in die schwere Arbeit, die die Männer damals verrichten mussten.

Weitere Aktivitäten der 4.b Klasse waren der Leichtathletik-Wettbewerb in Eggenberg, der alljährliche Frühjahrsputz und die Radfahrprüfung.



Da der Redaktionsschluss schon vor den Projekt- und Abschlusstagen der 4.b Klasse ist, kann ich nur soviel sagen, dass wir nach Mariazell fahren und wir zusammen drei amüsante Tage verbringen wollen. ☺ Zum Abschluss möchte ich mich

aber bei euch, meine Lieben bedanken, und verabschieden. Es gab keinen Tag, an dem ich ungern in die Schule kam. Ihr habt mir sehr viel Kraft, Energie und Lebenslust vermittelt, sodass ich mich sehr schwer von euch trenne. Danke, liebe Eltern der 4.b Klasse, für die zahlreichen Ausflüge, die ich mit Ihren Kindern unternehmen durfte. Es war höchst angenehm mit Ihnen zu kooperieren. Großen Dank an unseren Herrn Bürgermeister, sowie dem Elternverein für den Zuschuss für unsere Projektstage, an Frau Stuhlbacher und Frau Kainz, die stets für eine saubere 4.b gesorgt haben.

Nun geht meine Reise aber weiter, und ich verlasse Thal mit einem weinenden und einem lachenden Auge. Das weinende deshalb, dass ich diese tolle Schule verlasse, angeführt von der einzigartigen Direktorin Frau Wolf und dem tollen Lehrerteam – das lachende aber, dass ich zwei wunderschöne Jahre mit euch, meine lieben Kinder der 4.b Klasse, verbringen durfte und ich 16 neue Freunde gewonnen habe. Passt auf euch auf – Bussi, eure Trummi! ☺

Dipl. Päd. Andrea Trummer, VL

## Der EV berichtet:

Ein aufregendes, spannendes und zugleich arbeitsreiches Schuljahr geht nicht nur für die Schülerinnen, Schüler und Lehrer, sondern auch für den Elternverein der VS Thal zu Ende.

Das Schuljahr haben wir im Oktober mit einem lustigen Halloween-Basteln begonnen. Die zahlreich teilnehmenden Kinder konnten an drei Stationen Gespenster, Spinnen und Vogelscheuchen basteln. Alle Kinder waren mit Begeisterung dabei und konnten sich nach der Arbeit bei Kuchen und Saft stärken.

Im November 2011 kam der Nikolaus und brachte jedem Kind eine kleine Überraschung.



Gerne waren wir für die Buffets bei den Elternsprechtagen, dem Literaturcafé sowie beim Schuleinschreibefest verantwortlich. Nochmals einen ganz herzlichen Dank den Eltern für die zahlreichen Kuchenspenden!

Mit den Einnahmen konnten wir zu Buskosten sowie zu den Projekttagen der 4. Klasse einiges beisteuern. Außerdem haben wir ein paar Anschaffungen für die Schule und die einzelnen Klassen finanzieren können, so z.B. einen Fernseher für jedes Klassenzimmer und Headsets für musikalische Darbietungen.

Den gemeinsamen Abschluss des Jahres feierten wir wieder mit dem großen Schulabschlussfest in der Musikhalle des Markt Musikvereins Thal.

Der scheidende Elternverein bedankt sich ganz herzlich bei Frau Direktorin Justine Wolf, ihren Lehrern, sowie bei allen Eltern und Schülern für das entgegengebrachte Vertrauen, die Mithilfe und die gute Zusammenar-

beit im Schuljahr 2011/2012 sowie in den letzten Schuljahren, in denen wir tätig waren.

Wir hoffen, es findet sich wieder ein engagiertes Elternteam, dem wir so viel Spaß und Freude bei der Arbeit mit und für „unsere“ Kinder der Volksschule Thal wünschen, wie wir es in den vergangenen Jahren hatten.

Allen Schülern, Eltern und Lehrern wünschen wir einen schönen Sommer, gute Erholung in den Ferien und viel Erfolg im neuen Schuljahr.

Ihr Team des Elternvereins

### Impressum:

Redaktion: VD Justine Wolf

Beiträge und Artikel: VL Daniela Flecker, NB Gudrun Gerhard, Schulrat SOL Herbert Godetz, Beate Kundörfer (EV), SL Veronika Lederer-Bubendorfer, VOL Andrea Loos, MA Claudia Schenk-Hauschka, SL Carmen Schmid, VL Andrea Trummer, Andy Qinn (Native speaker), VD Justine Wolf, VL Gundi Worsch, BDD Alexandra Zaff

Druck: Offsetdruck Dorrong OG, Graz



## Nachmittagsbetreuung Thal

Dieses Schuljahr besuchten 27-30 Kinder die Nachmittagsbetreuung.

**Unsere Öffnungszeiten: 12.00 – 17.00 Uhr.**

Auch tageweise Betreuung möglich.

Weitere Informationen bei: Gudrun Gerhard, Tel. 0664/8055356

Um 13 Uhr, wenn alle Kinder der Nachmittagsbetreuung aus ihren Klassen kommen, ist es Zeit für ein **gemeinsames Mittagessen**, um nach der Schule wieder zu Kräften zu kommen.



Nach dem Mittagessen geht es, sofern es das Wetter erlaubt, hinaus in die frische Luft. Dort können die Kinder sich austoben und gemeinsam spielen, egal, welcher Altersgruppe sie angehören. **Gemeinsam Spaß haben** ist uns wichtig!

Nach der Aktivität im Freien können sich die Kinder wieder konzentriert und mit neuer Energie an die Aufgabe setzen, bei der wir ihre **Selbstständigkeit fördern** wollen, jedoch stets unterstützend zur Seite stehen.



Ich wünsche allen Eltern und Kindern erholsame Sommerferien und einen guten Start ins neue Schuljahr!